



Presseinformation

Herausgeber: Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK), Budapest
Datum: 17. Mai 2013
Länge: 391 Wörter / 3108 Zeichen
Presse-Kontakt: Dirk Wölfer, Bereichsleiter Kommunikation
T: (1) 345 76 24, F: (1) 345 76 14, E-Mail: woelfer@ahkungarn.hu
Web: www.duihk.hu/hu/sajto

Neuer Preis soll Engagement für praktische Ausbildung in Ungarn stärken

Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer stiftet „Berufsbildungspreis“ für Ungarn

Die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer hat auf der Festveranstaltung zu ihrem 20-jährigen Gründungsjubiläum einen „Berufsbildungspreis“ für Ungarn ins Leben gerufen. Mit dem Preis sollen in Zukunft beispielhafte Projekte und Lösungen gewürdigt werden, die das Prestige, die Qualität und die Umsetzung der praxisorientierten beruflichen Bildung junger Menschen in Ungarn fördern.

„Von einem guten Berufsbildungssystem profitiert Ungarn gleich mehrfach“, sagte DUIHK-Präsident Stevan Sefer bei der Vorstellung des Berufsbildungspreises. „Den Jugendlichen ermöglicht es eine fundierte, praxisnahe Ausbildung, die ihnen deutlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Die Unternehmen wiederum gewinnen qualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeiter, und können damit ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken“, so Sefer. „Beides ist gut für das Land.“

Die DUIHK hat die Verbesserung der Berufsbildung bereits bei ihrer Gründung vor 20 Jahren als Ziel in ihrer Satzung festgeschrieben und engagiert sich seitdem intensiv für dieses Anliegen. Dabei kann sie sich auf die Erfahrungen des weltweit anerkannten dualen Systems in Deutschland stützen. Zugleich sind die DUIHK-Mitglieder als wichtigste Investoren in Ungarn selbst an einem gut funktionierenden Berufsbildungssystem interessiert, das den Erfordernissen moderner Unternehmen entspricht.

„Unser Berufsbildungspreis dient drei Zielen“, sagte DUIHK-Präsident Sefer bei der Vorstellung des Preises. „Zum einen sollen konkrete, vorbildliche Einzelleistungen gewürdigt werden. Zum

zweiten sollen andere Beteiligte für die praxisbezogene Ausbildung begeistert werden. Und schließlich wollen wir erfolgreiche Projekte und Lösungen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und zur Nachahmung empfehlen“, so Sefer.

Der Berufsbildungspreis der DUIHK wird in Zukunft jährlich in drei Kategorien vergeben: Motivation, Kooperation und Innovation.

In der Kategorie **Motivation** sollen Aktivitäten gewürdigt werden, die den dualen Bildungsweg stärker in den Focus der Jugendlichen und ihrer Eltern, aber auch der allgemeinen Öffentlichkeit rücken.

Die Kategorie **Kooperation** soll beispielhafte Formen der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Berufsbildung ehren, also zwischen Unternehmen, Schulen, Kammerorganisationen, Gemeinden oder staatlichen Einrichtungen.

Mit der dritten Kategorie, **Innovation**, sollen neue Wege, Methoden und Projekte ausgezeichnet werden, mit denen die Qualität und die Wirksamkeit der Ausbildung selbst verbessert wird, in den Berufsschulen ebenso wie in den Ausbildungsbetrieben.

Für den Preis können sich mit Beginn des Lehrjahres 2013/2014 alle Betriebe, Privatpersonen, Bildungseinrichtungen oder andere Organisationen bewerben, die sich in der Berufsbildung Ungarns engagieren. Die Auswahl der Preisträger wird eine unabhängige Jury aus anerkannten Fachleuten vornehmen, die alle an der beruflichen Ausbildung beteiligten Bereiche vertreten.

Für die Gestaltung des Preises konnte die DUIHK die Glaskünstler György Gáspár und Zsuzsanna Kóródi gewinnen, die selbst mehrfach für ihre künstlerischen Arbeiten ausgezeichnet wurden.

<Ende>

Ein Foto des Preises steht auf der Homepage der DUIHK zum Download bereit:

www.duihk.hu/presse/pressefotos

Über die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK)

Die DUIHK ist mit etwa 900 Mitgliedsunternehmen der größte bilaterale Unternehmensverband in Ungarn. Sie wurde 1993 gegründet, ihre wichtigste Aufgabe ist die Förderung der deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen. In ihren Zielen und Prinzipien – praxisorientierter Service für Unternehmen, Bilateralität und parteipolitische Neutralität – setzt sie die Traditionen der 1920 gegründeten Deutsch-Ungarischen Handelskammer fort.

Die DUIHK ist Plattform für direkte Unternehmenskontakte, bietet Firmen umfangreiche, praxisorientierte Dienstleistungen und Informationen, vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und beteiligt sich an der kontinuierlichen Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

Die DUIHK ist offiziell anerkanntes Mitglied des weltweiten Netzes von mehr als 120 deutschen Auslandshandelskammern in rund 85 Ländern (AHK). Sie ist die offizielle Vertretung der Freistaaten Bayern und Sachsen in Ungarn.